

ENZYKLIKA
DILEXIT NOS
DES HEILIGEN VATERS
FRANZISKUS
ÜBER DIE MENSCHLICHE UND GÖTTLICHE LIEBE
DES HERZENS JESU CHRISTI

III.

DIES IST DAS HERZ, DAS SO SEHR GELIEBT HAT

72. Er ist vor allem der Vater Jesu Christi: »Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus« (*Eph* 1,3). Er ist »Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit« (*Eph* 1,17). Als der Sohn Mensch wurde, waren alle Wünsche und Sehnsüchte seines menschlichen Herzens auf den Vater gerichtet. Wenn wir sehen, wie Christus sich auf den Vater bezog, können wir diese Faszination seines menschlichen Herzens, diese vollkommene und ständige Ausrichtung auf den Vater, erahnen. [56] Seine Geschichte auf dieser unserer Erde war ein Wandeln, bei dem er in seinem menschlichen Herzen den unaufhörlichen Ruf spürte, zum Vater zu gehen. [57]

73. Wir wissen, dass das aramäische Wort, mit dem er sich an den Vater wandte, „Abba“ hieß, was „Papa, Vati“ bedeutet. Zu seiner Zeit waren einige über diese Vertrautheit verärgert (vgl. *Joh* 5,18). Es ist der Ausdruck, den Jesus verwendet hatte, um mit dem Vater zu sprechen, als die Todesangst ihn überkam: »Abba, Vater, alles ist dir möglich. Nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht, was ich will, sondern was du willst« (*Mk* 14,36). Er erkannte sich immer als vom Vater geliebt: »Weil du mich schon geliebt hast vor Grundlegung der Welt« (*Joh* 17,24). Und Jesus war in seinem menschlichen Herzen verzückt, als er den Vater zu sich sagen hörte: »Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden« (*Mk* 1,11).

74. Das vierte Evangelium sagt, dass der ewige Sohn des Vaters seit jeher „auf das Herz des Vaters“ (*Joh* 1,18) [58] ausgerichtet war. Der heilige Irenäus sagt, dass »der Sohn Gottes [...] immer bei dem Vater gewesen ist«. [59] Und Origenes erklärt, dass der Sohn »in unablässiger Betrachtung der Tiefe des Vaters verharrt« [60]. Deshalb verbrachte der Sohn, als er Mensch wurde, ganze Nächte im Gespräch mit dem geliebten Vater auf dem Gipfel des Berges.



Pfarrblatt der Basilika Birnau
mit den Gemeinden
Deisendorf und Nußdorf



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

Sonntag, 17. August	20. SONNTAG IM JAHRESKREIS 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt
Montag, 18. August	Montag der 20. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Dienstag, 19. August	Dienstag der 20. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Mittwoch, 20. Aug.	HOCHFEST DES HL. BERNHARD VON CLAIRVAUX ABT, KIRCHENLEHRER (1153) 8.00 Heilige Messe
Donnerstag, 21. Aug.	Gedenktag des Hl. Pius X., Papst (1914) 8.00 Heilige Messe 19.00 Stille Anbetungsstunde
Freitag, 22. August	Gedenktag Maria Königin 8.00 Heilige Messe
Samstag, 23. August	Mariengedächtnis am Samstag 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Sonntag, 24. August	21. SONNTAG IM JAHRESKREIS 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

Samstag, 30. August	17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse 22. Sonntag im Jahreskreis
Freitag 5. Sept.	15.00 Rosenkranz zur göttl. Barmherzigkeit
Samstag, 13. Sept.	17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse Fest Kreuzerhöhung

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

Samstag, 23. August	18.00 Vorabendmesse 21. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 6. Sept.	18.00 Vorabendmesse 23. Sonntag im Jahreskreis

Beichtgelegenheit in Birnau: siehe Aushang

Sprechzeiten Pfarrbüro: Montag – Donnerstag: 9 - 12 Uhr
Frau Boos Tel. 075 56 92 03 78